

Wandler defekt?

Beitrag von „plop“ vom 21. Dezember 2024 um 13:22

Mahlzeit,

der dicke läuft seit einigen Tagen nun wieder.

Instandsetzung habe ich bei sei Firmen angefragt, war mir aufgrund suggerierter Preise jedoch zu teuer.

Habe mir dann ein ATG gekauft und verbaut.

Hat einwandfrei geklappt, hätte ich mir schlimmer vorgestellt.

Im alten Getriebe war mächtig Span und Abrieb. Daher habe ich auch den Ölkühler und dessen Leitungen gespült.

Dabei fiel mir auf, dass eine der Leitungen dicht war. Die Ausblaspistole hat vergeblich mit 10 Bar gedrückt, am anderen Ende war maximal ein leichtes zischen.

Entsprechend habe ich dann Schweißdraht genommen, vorne etwas Tape damits besser gleitet, und damit das Rohr durchgedrückt.

Hat verdammt lange gedauert, irgendwann habe ich dann einen Blindstopfen auf der anderen Seite rausgedrückt bekommen..

Stellt sich raus, dass der Vorbesitzer wohl mal was machen lassen hat und dabei die Leitungen und Kühler getauscht wurden. Dabei hat der Azubi wohl einen Blindstopfen vergessen - oder auch zwei, denn im anderen Rohr war auch einer, der wurde aber durch den Druck in den Ölkühler gedrückt und hing da am Flansch in der Kurve..

Das Getriebe ist somit einen Hitzetod und ggf. mangelndem Ölfluss verreckt.

Ursache im Centbereich, Schaden in den Tausendern.

Auf dem Bild sind die beiden Blindstopfen.

Den einen habe ich nur mit ner Schraube aus dem Rohr bekommen, hing in der letzten Biegung fest..

Anderes Bild zeigt die Ölwanne vom alten Getriebe 

Magnete alle voll, oben am Rand richtige Brocken.

Grüße Gemüse